



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Färberei- und textilchemische Untersuchungen.

Anleitung zur chemischen und koloristischen Untersuchung und Bewertung der Rohstoffe, Hilfsmittel und Erzeugnisse der Textilveredlungsindustrie. Von Dr. Paul Heermann, Professor, Abteilungsvorsteher i. R. der Textilabteilung am Staatlichen Materialprüfungsamt, Berlin-Dahlem. Siebente, neubearbeitete Auflage. Mit 23 Textabbildungen. 1940. VIII, 419 Seiten Gr.-8°. Gew. 850 g. Geb. RM 24.—

Die 7. Auflage hat neben der allgemeinen Überprüfung auch wieder eingehendere Umarbeitungen einiger Abschnitte erfahren, z. B. das Kapitel über Wasser, dessen Untersuchungsverfahren durch die Deutschen Normen vom Jahre 1936 neu geregelt worden sind. Ferner gehört zu diesen Abschnitten das Kapitel über Faseranalyse. Hier hat die Zellwolle mit ihren Mischgespinnsten und -geweben eine förmliche Neuordnung der Textiltechnik eingeleitet, womit auch die chemische Faseranalyse ganz erheblich an Bedeutung gewonnen hat. Nicht unerhebliche Umarbeitungen erfahren auch die Kapitel über Textilveredlungsmittel, merzerisierte Baumwolle, Appretur und Farbstoffe auf der Faser, Rückstände auf der Faser, geschädigte Baumwolle und Wolle u. a. m. Neu hinzugekommene Kapitel betreffen die Kascin-Kunstfaser und die mattierte Kunstseiden.

Interessenten: Textil- und Textilveredlungsindustrie, Chemische Industrie, Zellwoll- und Kunstfaserindustrie, Forschungs- und Materialprüfungsanstalten, Prüfämter und Handelslaboratorien, Studierende an den Hoch-, Handels- und höheren Textilfachschulen.

Wissenschaftliche Abhandlungen der Deutschen Materialprüfungsanstalten.

Früher: Sonderhefte der Mitteilungen der Deutschen Materialprüfungsanstalten.

I. Folge/Heft 5: **Holzschutzmittel.** Prüfung und Forschung. Herausgegeben vom Präsidenten des Staatlichen Materialprüfungsamts Berlin-Dahlem. Mit 76 Abbildungen im Text. 1940. IV, 66 Seiten 4°. Gew. 245 g. RM 13.60

Im vorliegenden Heft handelt es sich um mehrere Arbeiten, die den neuesten Stand der Holzschutzmittelprüfung und -forschung wiedergeben. Diese Arbeiten sind im Staatlichen Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem, und zwar entweder im Institut für Werkstoffbiologie oder in Zusammenarbeit mit ihm entstanden.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Wissenschaftlichen Abhandlungen“ und der „Mitteilungen der deutschen Materialprüfungsanstalten“ die Materialprüfungsanstalten, die Chemiker, die chemische Industrie, Imprägnieranstalten, ferner Forstverwaltungen, Holzfachleute, Bauindustrie, Bauämter und Baupolizei, Eisenbahnverwaltungen, Reichspost, Feuerversicherungsanstalten, Forschungsanstalten auf den Gebieten Bauwesen, angewandte Chemie, angewandte Botanik und angewandte Entomologie.

Kreisprozesse der Gasturbinen und die Versuche zu ihrer Verwirklichung.

Von Dr.-Ing. Rudolf Fuchs. Mit 59 Textabbildungen. 1940. IV, 80 Seiten Gr.-8°. Gew. 170 g. RM 6.60

Die vorliegende Arbeit gibt zunächst einen Überblick über die in Gasturbinen möglichen thermodynamischen Kreisprozesse, wobei deren Wirkungsgrade abgeschätzt werden. Anschließend werden die Schwierigkeiten behandelt, die sich der Verwirklichung der Gasturbinenprozesse entgegenstellen. Die bisherige Entwicklung und der gegenwärtige Stand wird durch eine kurze Übersicht über die verschiedenen älteren und neueren Versuche mit Gasturbinen vermittelt. Ein Literaturanhang gibt die Möglichkeit, Einzelheiten der Entwicklung näher kennenzulernen.

Interessenten: Maschinenfabriken und ihre Konstruktionsingenieure, Betriebsingenieure, Physiker, Dozenten an technischen Hoch- und Maschinenbauschulen.

Berichte des Deutschen Ausschusses für Stahlbau.

Ausgabe B (Fortsetzung der vom Deutschen Stahlbau-Verband, Berlin, herausgegebenen Berichte des früheren Ausschusses für Versuche im Stahlbau).

Heft 10: **Untersuchungen zur Ermittlung günstiger Herstellungsbedingungen für die Baustellenstöße geschweißter Brückenträger.** Im Auftrage der Direktion der Reichsautobahnen. Berichterstatter: Prof. Dr.-Ing. G. Bierett, Staatliches Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem. Mit 59 Textabbildungen und 2 Tabellentafeln. 1940. IV, 52 Seiten 4°. Gew. 225 g. RM 6.—

Durch die vorliegenden Untersuchungen sind die wichtigsten Fragen bei der Baustellen-Stoßschweißung einer Lösung nahegeführt worden. Die Aufdeckung der Art der vorliegenden Gefahrenquellen ermöglicht heute eine wesentlich zielbewußtere Planung für diese Arbeiten.

Heft 11: **Versuche und Feststellungen zur Entwicklung der geschweißten Brücken.** Von Otto Graf, ord. Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart. Mit 188 Abbildungen und 27 Zusammenstellungen. 1940. VI, 110 Seiten 4°. Gew. 385 g. RM 12.—

Im Jahre 1938 brach eine geschweißte Trägerbrücke plötzlich, und zwar zeitlich nacheinander, an zwei Stellen. Zur Klärung der Umstände, die den Schaden verursacht haben, berief der Vorsitzende des Deutschen Ausschusses für Stahlbau einen Sonderausschuß, dem angesehene Fachleute angehörten. Die Versuche wurden mit Unterstützung der Industrie sofort aufgenommen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen, die unter Leitung des Verfassers angestellt wurden, werden in diesem neuen Heft mitgeteilt.

Interessenten: Die Stahlbauindustrie und deren Ingenieure (insbesondere Hoch- und Brückenbau), Bauämter, Versuchslaboratorien, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsämter sowie die Vertreter der Bauingenieur-Wissenschaften an den technischen Hochschulen.

Verständliche Wissenschaft.

45. Band: **Kohle.** Naturgeschichte eines Rohstoffs. Von Dr. Karl A. Jurasky, Dozent an der Bergakademie Freiberg i. Sa. Mit 58 Abb. 1940. VIII, 170 Seiten Kl.-8°. Gew. 350 g. Geb. RM 4.80

Das Hauptthema eines neuen Kohlenbuches ist heute ohne weiteres gegeben: Führt doch der gegenwärtige Daseinskampf unseres Volkes den unschätzbaren Wert unserer Kohlenlager eindringlich vor Augen — und die Vielartigkeit ihrer Nutzbarkeit, die unerschöpfliche Verschiedenheit der aus Kohle gewonnenen Umwandlungsprodukte erfüllen jeden von uns mit Staunen.

An solchen Dingen geht das neue Kohlenbändchen der grünen Sammlung nicht vorbei; in der Hauptsache ist es freilich der Naturgeschichte dieses einzigartigen Rohstoffes gewidmet.

Technisch-Wirtschaftliche Berichte des Reichskohlenkommissars.

Heft 1: **Einflüsse der Kohlenfeuchtigkeit auf den Abbiebengang.** Von K. Kegel, Freiberg und E. Rammler, Dresden. Mit 18 Abb. 1940. 20 Seiten 4°. Gew. 75 g. RM 1.50

Heft 2: **Die Wärmeleitfähigkeit von natürlicher Steinkohle und von Koks.** Von W. Fritz und H. Diemke. — **Spezifische Wärme, Wärmeleitfähigkeit und Temperaturleitfähigkeit von Steinkohle, Holzkohle und Koks.** Von W. Fritz und H. Moser. Mit 17 Abb. und 18 Zahlentafeln. 1940. 19 Seiten 4°. Gew. 70 g. RM 1.—

Interessenten: Chemieingenieure, technische Physiker, Feuerungstechniker, Wärmeingenieure, alle Betriebe mit Feuerungsanlagen, Kohlenbergbau, Kokereien, Gaswerke, Kohlenveredlungs- und Nebenproduktbetriebe.



JULIUS SPRINGER · BERLIN

